



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

10.06.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 10. Juni 1904.

58. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht D).

3. Gastspiel des Fräulein MIA WERBER
vom Central-Theater in Berlin.

DIE GEISHA

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und J. Freund.

Regisseur: Emil Hecht. — Dirigent: Theodor Gaule.

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax	Offiziere	Alfred Sieder	Molly Seamore	ihre Freundinnen	Ida Kattner.
" Bronville	S.M.S.	Karl Loberg.	Marie Worthington		Helene Burger.
" Cunningham	"Schild- kröte"	Joachim Kromer.	Edith Grant		Anny Brinkmann.
Seeladett		Lilly Donecker.	Juliette, eine Französin, im Thee- haufe als Moufimo oder Thee- mädchen angestellt		Toni Wittels.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des Theehauses "Zu d. zehntausend Freunden"		Emil Hecht.	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im Theehaufe		
Marquis Imari, Polizei-Präsident und Gouverneur einer japan. Provinz		Karl Neumann-Hoditz.	O Kiku San, Chrysanthemum	Geishas	Paula Schulze.
Leutnant Katana, von der kaiserlich japanischen Artillerie		Georg Maill.	O Rana San, Blüthe		Luisa Wagner.
Lady Constance Wynne, eine eng- lische Lady, welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Lucie Bissl.	O Kinkoto San, goldene Harfe		Anna Hofmann.
			O Komurasaki San, Weilchen		Ella Loberg.
			Kami, japanische Brautjungfer		Abelheid Fischer.
			Tatemin, Polizei-Sergeant,	Gustav Kallenberger.	
			Erster	Käufer	Hugo Schöbl.
			Zweiter		Matthias Voigt.
			Dritter		Eduard Sachtmann.

* * * Mimosa Mia Werber.

Dienerinnen für die Geishas. Coolies. Chor der Japaner und Japanerinnen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verlaubt: Hilda Schoene.

Eintrittspreise:

Ganze Logen.			
Parterrelogen	Mt. 3.20 per Platz	Logen I. Rang, 1. Reihe	Mt. 5.— per Platz
Logen I. Ranges	4.— " "	2. und 3. Reihe	4.50 " "
Logen II. Ranges	2.— " "	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "
		2. und 3. Reihe	2.50 " "
Einzeln Logenplätze.		Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	6.— " "	2. und 3. Reihe	1.20 " "
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperre im 1. Parkett	3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Sperre im 2. Parkett	2.50 " "
2. und 3. Reihe	3.— " "		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Stehplatz im Parkett	2.50 " "
Parterrelogen 1. Reihe	4.00 " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	4.— " "	Galerieloge	—80 " "
		Galerie	—40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstraße 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 12. Juni 1904.

Im Hoftheater.

50. Vorstellung im Abonnement A.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 4 Akten nebst einem Vorspiel.
Mit teilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder
aus Victor v. Scheffels Dichtung von R. Bunge.
Musik von Viktor E. Nebler.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Rose Bernd

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.